

# Alexander Ries zum neuen Kommandant gewählt

**HÖHEFELD.** Zum neuen Abteilungs-kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Höhefeld wurde Alexander Ries bei der Jahreshauptversammlung von den aktiven Mitgliedern gewählt. Sein Vorgänger, Gerhard Deufel, hatte dieses Amt vor 27 Jahren als jüngster Abteilungs-kommandant in der 140-jährigen Höhefelder Feuerwehrgeschichte übernommen.

## Aktivitäten

In seinem Jahresbericht ging Deufel auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres ein. So nahm die Atemschutzgeräteträger am jährlichen Übungsdurchgang in Bad Merгентheim teil. Bereits im Frühjahr trafen sich die Interessenten, die das Leistungsabzeichen ablegen wollten, regelmäßig zu theoretischen und praktischen Übungssabenden im Gerätehaus oder am Übungsobjekt.

Beim Brand an einem Scheunenaubau im März 2014 konnten die Wehrmänner schnell vor dem Eintreffen der nachrückenden Kräfte das Übergreifen des Feuers auf Nachbargebäude verhindern. Unterstützung erhielt man von den nachkommenden Wehren beim Einsatz von Atemschutz und Spezialausrüstung zum Auffinden von Glutnestern. Bei der Nachbesprechung wurden auch die Unfallverhütungsmaßnahmen bei Einsätzen besprochen.

Mehreren Ehrenmitgliedern und ihren Ehefrauen gratulierte Gerhard Deufel zur goldenen und diamantenen Hochzeit. Bei zwei Feuerwehrkameraden stand man zusammen mit der Jugendfeuerwehr zur Hochzeit Spalier vor der Kirche. Zu solchen Anlässen und Jubiläen wurden in den vergangenen Jahren von der Höhefelder Wehr unter anderem auch Rauchmelder als Geschenk überreicht.

Am 12. Juli 2014 konnten Wolfgang Arnold, Oliver Englert, Daniel Fiederling, Sven Friedrich, Pascal Hörner, Stephan Merz, Alexander Ries, Klaus Scharnbacher, Tobias Segner und Wolfgang Schwab unter der Leitung von Gruppenführer Dieter Englert in Kilsheim das Feuerwehrleistungsabzeichen Baden-

Württemberg in Bronze mit Erfolg ablegen.

Neben weiteren Übungen und Arbeitseinsätzen traf man sich noch zum Kameradschaftsabend und einer Nachtübung. Für die Deutsche Kriegsgräberfürsorge sammelten einige Ehrenmitglieder und Aktive den Betrag von 337,50 Euro.

Jugendleiter Klaus Scharnbacher berichtete von vielen Übungsstunden, aber auch sportlichen Vergleichen und Freizeitaktivitäten der Jugendlichen, die er zusammen mit Horst Gallas organisierte.

Den Kassenbericht verlas Alexander Ries, dem die Kassenprüfer Manfred Fiederling und Oliver Englert eine einwandfreie Kassenführung bescheinigten. Mit drei Zugängen aus der Jugendfeuerwehr konnte man einen ansehnlichen Mitgliederstand mit 45 aktiven Wehrmännern erreichen.

Bei den Wahlen wurde außer dem neuen Abteilungs-kommandanten Alexander Ries auch sein Stellvertreter Matthias Roos und Oliver Englert zum neuen Kassier gewählt.

Stadtbrandmeister Ludwig Lerman gratulierte den neu in ihre Ämter gewählten Feuerwehrkameraden. Er sicherte dem neuen Abteilungs-kommandanten seine volle Unterstützung zu. Gleichzeitig dankte Lerman sich bei dem scheidenden Abteilungs-kommandanten Gerhard Deufel. Mit ihm gehe der dienstälteste Abteilungs-kommandant der Wertheimer Wehren.

Geehrt wurden Hugo Kuhn für 25 Jahre Einsatz als aktiver Helfer bei der Sammlung für die Deutsche Kriegsgräberfürsorge und seine vielfältige Unterstützung der Wehr. Jürgen Merz als dienstältester Atemschutzgeräteträger und einer der Übungsfleißigsten, sowie für die gute und langjährige Zusammenarbeit im Feuerwehrausschuss Matthias Roos, Horst Gallas, Klaus Scharnbacher und Alexander Ries. Den Geehrten wurde als Präsent ein graviertes Taschenmesser vom Abteilungs-kommandanten Deufel überreicht.

Zum Feuerwehrmann wurden Marvin Kuran, Tom Sorger und Daniel Vogel, zum Oberfeuerwehr-

mann Pascal Hörner für ihre erfolgreiche Besuchten Lehrgänge befördert und erhielten ebenfalls ein Geschenk.

Anschließend verlas Schriftführer Daniel Fiederling das ausführliche Protokoll der letzten Versammlung. Unter dem Punkt „Verschiedenes“ wies Deufel noch einmal auf die Rauchmelderpflicht hin, die am 1. Januar 2015 in Kraft getreten ist (siehe weiteren Bericht).

Ortsvorsteher Matthias Roos dankte der Wehr für ihren vorbildlichen Einsatz und teilte noch einige Ortstermine mit. Gerhard Deufel wies noch auf das Fest zum 140-jährigen Bestehen der Höhefelder Feuerwehr hin. Es findet am Kerwe-Wochenende vom 24. bis 26. Oktober statt.

Zum Abschluss dankte Deufel allen Feuerwehrkameraden für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen in den vergangenen 27 Jahren. Man könne stolz sein auf die Jugendfeuerwehr, die ein Garant für den Erhalt der Abteilung sei, auf eine große Anzahl von engagierten und gut ausgebildeten aktiven Wehrmännern, nicht zuletzt auch auf die Altersmannschaft, die Passiven und die Ehrenmitglieder für ihre vielfältige Unterstützung.

## Gute Zusammenarbeit

Deufel lobte auch die gute Zusammenarbeit mit den Höhefelder Vereinen bei vielen Festen und gemeinsamen Aktionen sowie mit der Stadt und der Ortsverwaltung. Besonders erfreut war er darüber, dass in seiner langen Amtszeit keine nennenswerten Unfälle mit Verletzten bei den Einsätzen und vielen Übungsstunden zu beklagen waren und eine gute Kameradschaft vorhanden war.

Besonderen Dank sprach er seinen Stellvertretern und den zahlreichen Ausschussmitgliedern in seiner Amtszeit aus.

Mit dem Leitspruch der Feuerwehr, „Einer für alle, alle für einen, Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ beschloss er Jahreshauptversammlung, wie es abschließend in einem Bericht der Abteilungswehr Höhefeld heißt.



Gerhard Deufel (rechts) gratuliert seinem Nachfolger Alexander Ries zur Wahl als neuer Abteilungs-kommandant der Feuerwehr Höhefeld. REPRO: FN

## Rauchmelderpflicht beachten

■ In der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr wies der bisherige Kommandant Gerhard Deufel noch einmal auf die Rauchmelderpflicht hin, die **am 1. Januar 2015 in Kraft getreten** ist.

■ Deufel ging auch noch einmal auf seinen **Vortragsabend zu Bürgerthematik** im Höhefelder Dierhaus ein. Er zeigte sich überzeugt, dass in vielen Wohnungen noch keine Rauchmelder vorhanden seien, und so müsse man hier noch Aufklärungsarbeit leisten.

■ In einer Zusammenfassung nannte er **die wichtigsten Punkte bei der Beschaffung und Installation** der Rauchmelder ein: Die Mindestabdeckung mit Rauchmeldern in Wohnungen besteht in allen Schlafzimmern, Kinderzimmern und bei den Rettungswegen (Flure, Treppenhäuser usw.). Wer mehr tun möchte, sollte auch in Wohnzimmern, Keller-

fluren und Räumen, in denen viele elektrische Geräte, wie zum Beispiel Computer, Ladegeräte, Fernseher etc. stehen, einen Rauchmelder installieren.

■ Mit dem Einbau von Rauchmeldern in der Wohnung kann man die **Sicherheit** aller Hausbewohner **erheblich verbessern**. Gerade in der Nacht werden viele Brände von den Bewohnern nicht bemerkt, was dann zu Rauchgasvergiftungen bis hin zum Ersticken führen kann.

■ Der Brandschutzbeauftragte erklärte noch **Qualitätsunterschiede** von Rauchmeldern. Die könne man sowohl in Fachgeschäften als auch Baumärkten oder Discountern kaufen. Wichtig sei dabei, dass es entsprechende Prüfiegel aufweise. In Testberichten kann man solche Vergleiche auch nachlesen. „Jeder Rauchmelder ist besser als keiner“, beendete er seine Ausführungen.